

ARMATUREN SELBST INSTALLIEREN

Ob für Hände, Füsse oder Kopf, ein Waschbecken gehört in jedes Badezimmer. Wie es inklusive Armatur montiert wird, zeigen die folgenden Arbeitsschritte.

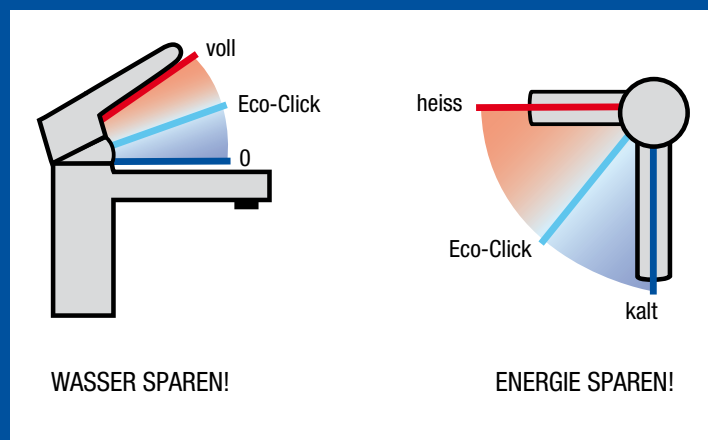
Der Ärger scheint programmiert: Sie kämmt sich später ihre langen Haare darüber, er rasiert sich und schneidet sich anschliessend die Fingernägel, dabei heisst das Sanitär-objekt Waschbecken und nicht Auf-fangbecken. Soll es dennoch nicht zu Verstopfungen des Abflussrohres in der Wand kommen, sollten Sie sich für die Montage neben Waschbecken und Armatur einen Tassensiphon zulegen. Dieser weist nicht das früher übliche, geschwungene Abflussrohr auf (Röhrensiphon), sondern einen abschraubbaren Behälter, der im rechten Winkel nach unten zeigt. Größere Schmutzpartikel werden somit nicht einfach durchs Siphonrohr in die Abwasserleitung gespült, das sie dann ggf. verstopfen, sondern sammeln sich in dem nach unten stehenden Behälter. Dieser lässt sich einfach abschrauben und säubern. Verstopfungen in der Wand können dagegen nur mit Spezialgeräten eines Sanitärinstal-lateurs sicher und effektiv beseitigt werden. Ebenfalls wichtig ist die Wahl der Armatur. Zweigriffarmaturen haben den Nachteil, dass man länger regulie-

ren muss, bis die gewünschte Tempera-tur des Wassers erzielt wird. Dies führt zu einem höheren Wasserverbrauch als bei Einhebelmischern, die mit einem Griff eine direkte Regulierung ermögli-chen. Haben Sie allerdings keine zen-trale Warmwasserversorgung, sondern einen vollelektronischen Durchlauf-erhitzer angeschlossen, spielt die Armaturregelung keine Rolle, da hier-bei die Temperaturvorwahl am Warm-wassergerät erfolgt. Dafür gilt es bei jeder Art von Durchlauferhitzern bzw. Untertischgeräten darauf zu achten, nur Niederdruckarmaturen anzuschliessen. Diese verfügen über drei Anschlus-schläuche: Einen für den Anschluss an die Kaltwasserzuleitung, die anderen beiden zum Anschluss an den Durch-lauferhitzer. Nicht nur schön, sondern praktisch Die Wahl des Waschbeckens ist in erster Linie Geschmackssache. Sie sollten nur darauf achten, dass Armatur und Becken aufeinander abge-stimmt sind: Ein sehr flach verlaufendes Becken in Kombination mit einer sehr hohen Armatur mit entsprechend hohem Auslauf führt schon bei gerin-gem Wasserdruck zu reichlich Sprit-

zern ausserhalb des Beckens. Vor der Montage müssen Sie die Oberkante des Beckens festlegen; sie sollte in einer Höhe von 82 bis 86 cm liegen. Sind Sie besonders gross, geben Sie einige Zentimeter dazu. Bei einem Vorwand-system wie hier ist die Einbauhöhe schon vorgegeben, da sie bei der Vor-wandmontage festgelegt wird. Bevor Sie das Becken anschrauben, können Sie auf der Rückseite einige Stränge Silikon auftragen. So sitzt das Becken nicht auf Knirsch mit der Wand und hinter-m Becken kann kein Wasser herabblau-fen. Dies können Sie auch unterbinden, in dem Sie nach der Montage die Fuge zwischen Wand und Becken mit Silikon verschliessen.



Armaturentechnik verringert den Wasserverbrauch



Praxis-Tipp Armatur, Ablauf und Siphon im Detail



(Überdruck)armatur Her-kömmliche Armaturen haben zwei Anschlussschläuche: für Warm- und Kaltwasser



Ablauf/Beckenverschluss Das rechte Teil wird von unten, die beiden anderen von oben ins Ablaufloch gesteckt



(Tassen)siphon Egal ob Tassen- oder Röhrensiphon, beide stellen einen Geruchsverschluss dar

Miss DIY Schweiz® 2009

Nadja Monney:
Haben Sie Fragen?
Das kompetente
JUMBO-Personal
hilft Ihnen gerne
weiter.





Nach dem Verfliesen des Vorwandsystems ragen zwei Gewindestangen sowie Baustopfen für Abfluss und Zuleitungen aus der Wand.

1



Zuerst entfernen Sie die Verschlussstopfen der beiden Zuleitungen und wickeln Teflonband um zwei Eckventile.

2



Die so abgedichteten Eckventile drehen Sie dann in die Kalt- und Warmwasserzuleitung.

3



4

Die meisten handelsüblichen Armaturen werden vormontiert verkauft. Die Schläuche müssen nur noch am Zulauf montiert werden.



5

Anschließend führen Sie die flexiblen Schläuche von oben durch die Öffnung des liegenden Waschbeckens, bis die Armatur aufsitzt.



6

Mit der beiliegenden, speziellen Unterlegscheibe und Mutter schrauben Sie die Armatur von unten fest.



7

Nun zum Ablauf: Führen Sie den oberen Teil des Ventilkelchs mitsamt Dichtung von oben durchs Ablaufloch, legen eine weitere Dichtung ...



8

... von unten dagegen und schrauben das Ventilunterteil an. Dann hängen Sie das Waschbecken über die Gewindestangen und schrauben es mit ...



9

... Muttern fest. Das Becken können Sie vorher von hinten mit einem umlaufenden Silikonstrang versehen. Schliessen Sie danach die Schläuche ...



10

... für Warm- und Kaltwasser an die entsprechenden Eckventile an. Nun kommt der Siphon, dessen Rohre Sie ggf. passend zusägen müssen.



11

Haben Sie den Verschlussstopfen des Abwasserrohrs entfernt, führen Sie an dieser Stelle den beiliegenden, breiten Gummidichtring ein.



12

Ueber den zusammenschraubten Siphon stülpen Sie die Rosette und stecken ihn mit dem Rohrende in den Dichtring bzw. ins Abflussrohr.



13

Richten Sie nun den Siphon aus (die Rohre müssen vorher also exakt geschnitten worden sein!). Der kleine Dichtring kommt zwischen ...



14

... Ablaufunterteil und Siphon. Dann kann beides miteinander verschraubt werden.